

## Vorwort

Liebe Leser:innen,

es freut mich immens, Ihnen hier die 2. Ausgabe des Journals HINT, *Heidelberg Inspirations for Innovative Teaching*, präsentieren zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass all diejenigen, die die 1. Ausgabe von HINT bereits kennen, dieser neuen Ausgabe entgegenfiebert haben. Ihnen und auch allen neuen Leser:innen, zu denen ich selbst zähle, wünsche ich viel Spaß beim Entdecken und Schmökern und natürlich beim Lernen von den vielfältigen Beiträgen der hier versammelten Autor:innen, zu denen ja auch wieder zahlreiche Heidelberger Kolleg:innen zählen.

Im Vorwort der ersten Ausgabe von HINT wurde die Entwicklungsgeschichte der Hochschuldidaktik an der Universität Heidelberg von den Anfängen mit der Abteilung Schlüsselkompetenzen hin zur Einheit hochschuldidaktischer Beratung und akademischer Personal- und Organisationsentwicklung skizziert. Nun steht institutionell ein weiterer großer Entwicklungsschritt an: die Überführung der Hochschuldidaktik in die neugegründete zentrale Einrichtung heiSKILLS, Kompetenz- und Sprachenzentrum der Universität Heidelberg. Wenn ich mich Ihnen kurz vorstellen darf: ich bin Martina Mazaheri und nach knapp drei Jahrzehnten in den USA und der Tätigkeit im dortigen Bildungsbereich hat es mich in die wunderschöne Neckarstadt geführt, wo ich seit Anfang April 2021 als Direktorin von heiSKILLS tätig bin. heiSKILLS wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass Kompetenzorientierung in der Lehre und konkret die überfachlichen Kompetenzen für unsere Studierenden, unsere Lehrenden, unsere Mitarbeiter:innen, unsere Alumni und Alumnae und all diejenigen, die sich an die Universität Heidelberg wenden, um sich weiterzubilden, von enormer Wichtigkeit sind. Aus genau dieser Überzeugung heraus beschloss die Universität die Bündelung verschiedener universitärer Akteur:innen und ihrer Expertisen zu einem gemeinschaftlichen Kompetenzzentrum, in dem die Hochschuldidaktik, die Wissenschaftliche Weiterbildung und die Fremdsprachenausbildung des Zentralen Sprachlabors die tragenden Säulen bilden. Das Ziel unserer Einrichtung ist es, aus verschiedenen Blickwinkeln und mit verschiedensten Foki das universitäre Bildungsangebot gerade in innovativen und fächerübergreifenden Bereichen zu erweitern und zu ergänzen, die Forschungsunternehmungen der Universität z. B. durch Lehrprojekte zum forschenden Lernen zu unterstützen und den Aufbau von Schlüsselkompetenzen in der Fachlehre gezielt zu fördern. Dies geschieht selbstverständlich in enger Kooperation mit anderen Akteur:innen der Universität, wie z. B. dem Career Service oder der Universitätsbibliothek. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf der Unterstützung aller Bildungsteilnehmer:innen sowohl vor als auch während ihres Studiums. Deziert richtet sich das Angebot aber auch auf die Weiterbildung

nach Studienabschluss und auf die maßgebliche und holistische Ausbildung von Lernenden in ihrem jeweiligen Abschnitt des *Lifelong Learning*.

HINT mit seinen Herausgeber:innen ist dabei ein wichtiger Aspekt des heiSKILLS-Teams, insbesondere in Hinblick auf die weitere Kompetenzentwicklung von Lehrenden. Als Plattform für den Austausch über Lehren und Lernen durch unterschiedliche Gruppen der Universität (sowohl in Heidelberg als auch darüber hinaus) dient unser Journal der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Lehrenden in zahlreichen und äußerst verschiedenen Fachbereichen. Beiträge, die sich forschend mit der eigenen Lehre befassen, reflektieren dabei immer auch das erfolgreiche Lernen diverser Studierendengruppen sowie die Herausforderungen, die sich gerade in den sich ständig im Wandel befindenden Bildungssituationen des 21. Jahrhunderts zeigen. Internationalisierung und Globalisierung, lebenslanges Lernen, Digitalisierung, universitärer Betrieb zu Krisenzeiten und Nachhaltigkeit sind hierbei nur einige der Kernthemen, die die Hochschullandschaft weiterhin prägen werden. HINT bietet als ein Repräsentant des Bereichs „Lehren und Lernen“ innerhalb von heiSKILLS allen Lehrenden die Chance, eine aktive Rolle in diesem kontinuierlichen Wandel universitärer Bildung zu spielen und beteiligt sich selbst direkt an dem (inter)nationalen Diskurs in deutscher und englischer Sprache. Zusätzlich bietet HINT die Möglichkeit, im Rahmen von heiSKILLS entwickelte Projekte auch für ein breiteres Publikum sichtbar zu machen. Ich hoffe, dass Ihnen, wie auch mir und dem gesamten heiSKILLS-Team, diese Ausgabe von HINT und die darin enthaltenen Inhalte über innovative Lehrprojekte eine Möglichkeit zum Austausch sowie Inspiration und Anstöße für spannende didaktische Fragen bieten wird. Letztendlich ist es das Nachdenken über und das Diskutieren von exzellenter, innovativer und inspirierender fachlicher Lehre, die nachhaltiges Lernen ermöglicht. Derartiges Lernen, gerade in Kombination mit überfachlichen Kompetenzangeboten, ermöglicht unseren Studierenden, Mitarbeiter:innen und Weiterbildungsinteressierten sich zu zukunftsfähigen Individuen zu entwickeln.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute und enge Kooperation und kontinuierlichen Austausch mit Ihnen allen und wünsche Ihnen viele interessante Eindrücke bei der Lektüre, einen fruchtbaren Austausch über innovative Lehre an unserer Universität und viel Spaß beim Lehren!

Heidelberg, den 25.10.2021